

Vorauswahl und Auswahlkriterien

Was den Wettbewerb so einzigartig macht, ist die Möglichkeit für jeden, 5 Minuten lang ein Solist zu sein, für den Musicaltänzer ebenso wie den Lehrer, für die Kunstturnerin ebenso wie die Hausfrau. Der wichtigste Schritt für alle Bewerber ist jener der Bewerbung selbst, sich zu trauen und sich ein Ziel gesetzt zu haben. In diese 5 Minuten legen die meisten ihre Seele und sind dabei sehr zerbrechlich.

René Reinhardt und ich haben alle Bewerber aus mehreren europäischen Ländern bei der Vorauswahl live angeschaut, so die Regel, nichts wird nach DVD entschieden – nach der Ausschreibung seit Mai Tanz ganztags an zwei Wochenenden im September, Gespräche mit jedem, anrührende Szenen... Die Vorauswahl muss es geben als Schutz, nicht alles taugt für die Öffentlichkeit. Dass der Wettbewerb zunehmend Kultstatus besitzt, liegt auch an dem einzigartigen runden Tisch, der die Bewerber mit der Kreisform des Publikums konfrontiert auf einer Art Präsentierteller und zugleich Scheibe unserer Welt.

Ann-Elisabeth Wolff



Alain Platel, geboren 1956 in Gent/Belgien, ist einer der bedeutendsten Choreografen unserer Zeit. Nach seiner Ausbildung zum Heilpädagogen gründete er 1984 die Compagnie les ballets C de la B in Gent. Platel ist ein brillanter Regisseur und Choreograf von äußerster Sensibilität, der sich in seinen Stücken vor allem den einfachen Menschen und den Ausgestoßenen der Gesellschaft widmet. Seine Produktionen berühren in ihrer starken Menschlichkeit und werden auf zahlreiche Festivals und in alle Metropolen der Welt eingeladen. Bei der euro-scene Leipzig war er bisher mit acht Stücken zu Gast: »La tristezza complice« (»Die Traurigkeit teilen«, 1996), »Bernadette« (1997), »Iets op Bach« (»Kleinigkeiten zu Bach«, 1998), »Allemaal Indiaan« (»Jedermann ist ein Indianer«, 2000), »vsprcs« (2006), »pitié!« (»Erbarme dich!«, 2008), »Out of context – for Pina« (»Außerhalb des Zusammenhangs – für Pina«, 2010) und »tauberbach« (2014).



René Reinhardt, geboren 1966 in Berlin/Ost, studierte an der Hochschule für Schauspielkunst Ernst Busch in Berlin. Nach ersten Auftritten am Berliner Ensemble sowie in Filmen von Rosa von Praunheim und Margarethe von Trotta schloss er sich 1992 dem neu gegründeten Ensemble am Theaterhaus Jena an und arbeitete dort als Schauspieler, Autor und Regisseur. 1993 gründete er gemeinsam mit Freunden in einem stillgelegten Kino und Ballsaal das Theater- und Filmkunsthaus Schaubühne Lindenfels in Leipzig, das er als dessen künstlerischer Leiter bis 2006 zu einem Produktionshaus und Kulturzentrum entwickelte. Er drehte

bisher zwei Kinofilme und arbeitet als freier Produzent und Regisseur. Im September 2009 kehrte er als künstlerischer Leiter in die Schaubühne Lindenfels zurück. Hier konzipierte er das internationale Theaterprojekt »Völkerschichten – Vor den Hunden« (2013/14) und inszenierte die Stücke »Camus« (2014) und »Brodsky« (2015).

Festivalkasse im Englandladen

Gottschedstraße 12, 04109 Leipzig
Täglich 11.00-18.00 Uhr // Tel. +49-(0)341-215 49 35

/ Reservierung, Abholung, sofortiger Kauf und persönliche Beratung
/ Hier alle Festivalkarten – auch Festivalpass und Kartenpakete – ohne Vorverkaufsgebühr
/ Infomaterial zum Festival und Video mit Gastspielausschnitten

Festivalcafé Restaurant Barcelona

Gottschedstraße 12, 04109 Leipzig
Di. 03.11. – Sa. 07.11. // 17.00 Uhr – open end
So. 08.11. // 14.00 Uhr – open end

/ Ganztägig Speisen und Getränke bis 1.30 Uhr, anschließend Tapas open end
/ Tischreservierungen für größere Gruppen bis zum Vorabend



Festivalbüro

euro-scene Leipzig / Festival zeitgenössischen europäischen Theaters und Tanzes
Gottschedstraße 16, 04109 Leipzig, Deutschland
Telefon +49-(0)341-980 02 84 // Fax +49-(0)341-980 48 60 // info@euro-scene.de // www.euro-scene.de

Festivalteam

Ann-Elisabeth Wolff Festivaldirektorin und Geschäftsführerin
Bernad E. Gengelbach Co-Direktor und Technischer Leiter
Jana Wetzlich Verwaltungsleiterin und Kartenverkauf
Maria Bornhorn Assistenz der Festivaldirektion und Organisation
Anna Hankel Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Stefanie Dellemann Werbung
Annett Schmuck Kartenverkauf

Louisa-Christiane Arndt, Cordelia Berschinski, Clara Dolinschek, Julia Fendel, Ji Hong Kim, Lisa Marie Keim, Johanna Ledermann, Katrin Liefke, Pauline Maraval, My Lan Nguyen, Lisa Osterburg, Juliette Rahon, Patrice Rückert, Hannah Runge, Cäcilia Sauer, Nora Scherer, Nikolas Stäudte, Tammo Walter, Lisa Will, Maja Wojciechowska Praktikanten

Veranstalter

Sächsischer Verein zur Förderung des kulturellen Austauschs nationaler und internationaler Tanz- und Theatergruppen e. V.

Impressum

Festivalprogramm und Redaktion Ann-Elisabeth Wolff
Texte Ann-Elisabeth Wolff, Anna Hankel, Cäcilia Sauer
Fotos S. 1 Martin Klindt, Leipzig // S. 2 (von links nach rechts) Julian Benini, Metz, Foto-Zentrum Leipzig, Barbara Dietl, Berlin, privat, Bettina Stöß, Berlin // S. 5 (oben und unten) Rolf Arnold, Leipzig
Gestaltung Design Bureau Dirk Baierlipp, www.DBDB.de
Druck flyeralarm
Redaktionsschluss 01.11.2015

Allgemeine Hinweise

/ Foto-, Video- und Tonaufnahmen während der Vorstellungen sind streng verboten.
/ Nach Beginn der Vorstellung prinzipiell kein Einlass (nur in der Pause, sofern vorhanden)
/ Karten verlieren mit Vorstellungsbeginn ihre Gültigkeit.
/ Einlass jeweils nur ab der angegebenen Altersgruppe

Für den Fall, dass während der Vorstellung Bild- und/oder Tonaufnahmen durch dazu berechnete Personen gemacht werden, erklären sich die Theaterbesucher mit dem Erwerb der Eintrittskarte damit einverstanden, dass sie eventuell in Bild und/oder Wort aufgenommen werden und die Aufzeichnungen ohne Anspruch auf Vergütung veröffentlicht werden dürfen.

Finanzierung und Unterstützung

Förderer:



Partner und Sponsoren:

Sparkasse Leipzig / TOTAL Raffinerie Mitteldeutschland GmbH, Leuna / ARTE / InterCityHotel Leipzig / Der Englandladen / Restaurant Barcelona / PricewaterhouseCoopers, Leipzig / Getränke Staude, Leipzig / Ticketgalerie Leipzig / Eventim, Bremen / Kulturloge Leipzig & Region / Schauspiel Leipzig

Internationale und nationale Unterstützung:

Generaldelegation der Regierung Flanderns, Berlin / Pro Helvetia, Schweizer Kulturstiftung, Zürich / Fundacja Współpracy Polsko-Niemieckiej – Stiftung für deutsch-polnische Zusammenarbeit, Berlin/Warschau / Polnisches Institut Berlin – Filiale Leipzig / Botschaft des Königreichs der Niederlande, Berlin / Vlaamse Gemeenschap (Flämische Gemeinschaft), Brüssel / Le Gouvernement Grand-Duché de Luxembourg – Ministère de la Culture / TROIS C-L – Centre de création chorégraphique luxembourgeois / POCUNA – Fonds Culturel National Luxembourg / Kulturabteilung der Stadt Wien / Istituto Italiano di Cultura (Italienisches Kulturinstitut), Berlin / Wallonie-Bruxelles International (WBI), Brüssel / Institut français d'Allemagne, Berlin und Leipzig & Französisches Ministerium für Kultur und Kommunikation – DGCA, Paris & Belle saison. Kinder- und Jugendtheater aus Frankreich / Nemzeti Kulturális Alap (NKA) (Nationaler Kulturfonds), Budapest / Tanzfonds Erbe, Berlin

Spielstätten:

Schauspiel Leipzig / Oper Leipzig / Peterskirche / Schaubühne Lindenfels / LOFFT / Theater fact / Studio Tanzerei Flugfisch / Passage Kinos / Stadtgeschichtliches Museum Leipzig / Restaurant La Provence

Kultur- und Medienpartner: MDR Figaro / info tv leipzig / der Freitag

25 Jahre
seit 1991

Leipzig
euro-scene
25. Festival zeitgenössischen europäischen Theaters und Tanzes

03. Nov. – 08. Nov. 2015

Zum 12. Mal: Wettbewerb

»Das beste deutsche Tanzsolo«

Freitag 06. Nov. // 22.00 – ca. 23.30 Uhr (1. Runde – Teil I)
Samstag 07. Nov. // 22.00 – ca. 23.30 Uhr (1. Runde – Teil II) *
Sonntag 08. Nov. // 22.00 – ca. 24.00 Uhr (2. Runde und Preisverleihung)
Schauspielhaus / Garderobenfoyer

* Im Anschluss: Festivalparty mit DJ Lucille du Basse
0.30 – 1.15 Uhr Konzert der Band mjuix (Eintritt frei)



Die Teilnehmer der Schlussrunde werden durch Jury und Publikum an den ersten beiden Abenden ausgewählt und jeweils an deren Ende bekannt gegeben.

Freitag 06. Nov. // 22.00 – ca. 23.30 Uhr (1. Runde – Teil I) **Ab 14 Jahre**
Samstag 07. Nov. // 22.00 – ca. 23.30 Uhr (1. Runde – Teil II)
Sonntag 08. Nov. // 22.00 – ca. 24.00 Uhr (2. Runde und Preisverleihung)
 Schauspielhaus / Garderobenfoyer

Zum 12. Mal: Wettbewerb

»Das beste deutsche Tanzsolo«

Idee und Konzeption: **Alain Platel**, Gent

Künstlerische Leitung: **René Reinhardt**, Leipzig

Jury: **Sylvia Camarda**, Choreografin und Tänzerin, Luxemburg

Ines Kaps, Verwaltungsangestellte a. D., Leipzig

Hermann Heisig, Choreograf und Tänzer, Aarhus / Berlin

Christian Watty, Co-Direktor Internationale Tanzmesse NRW, Düsseldorf

Arnd Wesemann, Redakteur tanz, Berlin

Technische Leitung: **Günter Gruber**, Schauspiel Leipzig,

und **Bernd E. Gengelbach**, euro-scene Leipzig



Sylvia Camarda



Ines Kaps



Hermann Heisig



Christian Watty



Arnd Wesemann

Geschichte und Hintergrund des Wettbewerbs

Die Wurzeln des Wettbewerbs »Das beste deutsche Tanzsolo« liegen in der wunderschönen Stadt Gent, im flämischen Teil von Belgien, 650 km und ca. 8 Zugstunden von Leipzig entfernt. Der bekannte Choreograf Alain Platel veranstaltete in seiner Heimatstadt den Wettbewerb unter dem Titel »De beste Belgische Danssolo« dreimal 1995-97 innerhalb des Victoria-Festivals. Ich sah den Wettbewerb im Mai 1997 in Gent und bat Platel, diesen während der euro-scene Leipzig für Deutschland veranstalten zu dürfen. Im Herbst des gleichen Jahres fand der Wettbewerb das 1. Mal in Leipzig statt. Die künstlerische Leitung lag bisher 1997-99 bei Irina Pauls, 2000-05 bei Wolfgang Krause Zwieback und seit 2007 bei René Reinhardt.

Die Idee zu dem Wettbewerb von Alain Platel ist so einfach wie genial: Bewerben kann sich jeder, ob Profi oder Nicht-Profi, mit einem Solo von 5 Minuten Länge. Gefragt sind Ausstrahlung, Individualität und Überzeugungskraft. Stil, Alter und Nationalität spielen keine Rolle. Alle Grenzen sind aufgehoben. Das Solo wird auf einem runden Tisch von 7 Meter Durchmesser gezeigt. In einem internen Vorentscheid wurden in diesem Jahr 20 Teilnehmer ausgewählt, die sich an zwei Abenden öffentlich präsentieren. Die fünfköpfige Jury wählt die Tänzer der Endrunde und vergibt drei Preise, die Zuschauer wählen den Gewinner des Publikumspreises.

Ann-Elisabeth Wolff

Freitag 06. Nov. 2015 // 1. Runde – Teil I

- Melissa Sejdi**, Leipzig geboren 1999, Leipzig
»Unveiled« (»Entschleiert«) / Musik: Raul Ferrando //
 Ausbildung: Tanz, Latifaas Orient Girls / Status: Schülerin
Choreografie: Peggy Kiani, Leipzig, geboren 1982, Leipzig //
 Ausbildung: Orientalischer Tanz, Tanzpädagogik / Status: Leiterin Latifaas Orient Girls
- HyunJin Lim**, Düsseldorf geboren 1983, Seoul / Südkorea
»Sonnenblume« / Musik: Woven Hand //
 Ausbildung: Tanz (Folkwang Universität der Künste, Essen), Tanzvermittlung (Hochschule Köln) / Status: Tänzerin an der Oper Köln
- Helge-Björn Meyer**, Berlin geboren 1969, Dresden
»repair:move« (»reparieren:bewegen«) / Musik: K_chico //
 Ausbildung: Theaterwissenschaft, Philosophie (Universität Leipzig) / Status: Dramaturg, Performer
Choreografie: Performance-Kollektiv Richter/Meyer/Marx, Berlin
- Tine Schmidt**, Leipzig geboren 1989, Leipzig
»Bewegung spricht« / Musik: Plini //
 Ausbildung: Bühnentanz in Leipzig und Dresden / Status: Co-Leitung der Compagnie Phase-Zero Productions, Leipzig
Choreografie mit Morgan Reid, Leipzig, geboren 1989, Toronto / Kanada //
 Ausbildung: Tanz in Barcelona und Rotterdam / Status: Co-Leitung Phase-Zero Productions
- Ruben Reniers**, Berlin geboren 1979, Jakarta / Indonesien
»SimulacrumX« (»ScheinbildX«) / Musik: Evelyn Saylor //
 Ausbildung: Tanz (Rotterdam Dansacademie Codarts) / Status: Tänzer und Choreograf
- Rosabel Huguet**, Berlin geboren 1985, Tarragona / Spanien
»SCHNECKE« / Musik: T3kollektiv //
 Ausbildung: Schauspiel in Barcelona / Status: Schauspielerin, Tänzerin, Performerin
Choreografie: T3kollektiv, Berlin
- Chiara Kastner**, Berlin geboren 1988, Würzburg
»mother#less« (»mutter#los«) / Musik: Okma & Relups //
 Ausbildung: Sonderpädagogik, Politik, Soziologie, zeitgenössisches Tanztraining /
 Status: Tänzerin, Choreografin
- Simo Vassinen**, Berlin geboren 1983, Hamburg
»Om (Mm...)« / Musik: Sophie Ruston //
 Ausbildung: Diplom-Kaufmann, zeitgenössischer Tanz, Performance /
 Status: Tänzer und Performer, Journalist, Übersetzer
- Angelika Waniek**, Leipzig geboren 1975, Bad Mergentheim
»Fasan« / ohne Musik //
 Ausbildung: Bildende Kunst (Muthesius Kunsthochschule, Kiel) und Medienkunst
 (Hochschule für Grafik und Buchkunst, Leipzig) / Status: Performerin
- Alicia Varela Carballo**, Leipzig geboren 1992, Palma de Mallorca / Spanien
»Peculiar« (»Besonders«) / Musik: Nils Frahm //
 Ausbildung: Tanz (Palucca Hochschule für Tanz Dresden) / Status: Tänzerin

Samstag 07. Nov. 2015 // 1. Runde – Teil II

- Katrin Kimuanga**, Leipzig geboren 1975, Zwickau
»Die Tür« / Musik: James Horner, Annett Louisan, Muse //
 Ausbildung: Sportwissenschaften / Status: Tänzerin und Choreografin, Tanz- und
 Fitnesstrainerin, Leitung Show Dance Company, Leipzig
- Hung-Wen Chen**, Rostock geboren 1986, Chiayi / Taiwan
»Talk with coffer« (»Gespräch mit Koffer«) / Musik: Ryoji Ikeda, Library Tapes //
 Ausbildung: Zeitgenössischer Tanz in Essen und Taipei / Status: Tänzerin am Volkstheater
 Rostock und freie Choreografin
- Ronny Hoffmann**, Leipzig geboren 1972, Leipzig
»siebenunddreißig fünf« / Musik: Hansi Noack, Hiromichi Sakamoto //
 Ausbildung: Installateur, Handwerksbaumeister, Betriebswirt / Status: Dozent und Ausbilder
Choreografie mit Lilian Mosquera, Leipzig, geboren 1978, Bogotá / Kolumbien //
 Ausbildung: Tanz in Kolumbien / Status: Sportpädagogin, Choreografin
- Julia Ackermann**, Mährling geboren 1982, Tischenreuth
»It's me, Jugendstil« (»Ich bin es, Jugendstil«) / Musik: Peter Tschaikowski,
 Antony and the Johnsons, Zaz //
 Ausbildung: Bühnentanz und Tanzpädagogik / Status: Tanzpädagogin und Yoga-Lehrerin
- Franziska Wolf**, Freiburg i. Br. geboren 1993, Freiburg i. Br.
»One constant thought« (»Ein beständiger Gedanke«) / Musik: Clara Blume //
 Ausbildung: Bühnentanz in Freiburg i. Br. / Status: Tänzerin und Choreografin
Choreografie: Christina Schnock-Schafheutle, Freiburg i. Br.,
 geboren 1967, Freiburg i. Br. // Ausbildung: Psychologie und Tanzpädagogik /
 Status: Inhaberin Freiburger Akademie für Tanz DanceEmotion
- Tobias M. Draeger**, Wien / München geboren 1981, München
»Daily madness« (»Täglicher Wahnsinn«) / Antonio Vivaldi //
 Ausbildung: zeitgenössischer Tanz und Schauspiel / Status: Tänzer und Choreograf
- Julia Anne Steinhardt**, Leipzig geboren 1993, Solingen
»Sur le chemin tu es belle« (»Auf dem Weg bist Du schön«) / Musik: Jules Massenet //
 Ausbildung: Schauspiel, Tanzpädagogik / Status: Auszubildende der Tanzpädagogik
- Selina Lettenbichler**, Oberaudorf geboren 1993, Prien am Chiemsee
»Artist! WHY?« (»Künstler! WARUM?«) / Musik: Tom Day, Byetone //
 Ausbildung: Bühnentanz in Hamburg / Status: arbeitsuchend
- Paul Hess**, Trier geboren 1984, Wuppertal
»Totilas – der Ritt« / Musik: Paul van Dyk, Kommentator: Carsten Sostmeier //
 Ausbildung: Tanz und Choreografie in Essen / Status: Choreograf, Regisseur, Tänzer, Performer
- Zaida Ballesteros Parejo**, Würzburg geboren 1983, Granada / Spanien
»How did I« (»Wie tat ich es«) / Musik: Roderik Vanderstraeten //
 Ausbildung: Tanz in Granada und Frankfurt / Main / Status: Tänzerin, Choreografin, Tanzlehrerin
Choreografie mit Gabriel Galindez Cruz, Berlin, geb. 1977, Cali / Kolumbien //
 Ausbildung: Tanz / Status: Leitung Kindertanzcompany von Sasha Waltz & Guests, Berlin